

NÖN**Niederösterreichische
Nachrichten****CO₂ IM BODEN**Die OMV überlegt, künftig klimaschädliches CO₂ in die leeren Öl- und Gasfelder im Weinviertel einzulagern. **SEITEN 10/11****UMDASCH PLANT KAUF**Der weltweit tätige Amstettner Ladenbau- und Schalungstechnik-Konzern will weiter wachsen. Eine Firmenübernahme im Ausland steht kurz bevor. **SEITE 11****PELLETS WIEDER „IN“**Nach dem kräftigen Anstieg 2006 haben sich die Preise für Pellets nun stabilisiert. Im Bundesländervergleich werden in NÖ die meisten Pelletsöfen verkauft. **SEITE 14**

WIRTSCHAFT

ERFOLGREICH / Ötscher Berufskleidung ist mit 17 Millionen Euro Umsatz die Nummer eins am österreichischen Markt. 130 Mitarbeiter kümmern sich von Amstetten aus um 13.000 Kunden.

Hightech-Jacke für Feuerwehr in Arbeit

VON HARALD SERVUS & GREGOR LOHFINK

Eine Jacke, die Körper- und Außentemperatur des in den Flammen stehenden Feuerwehrmanns misst und den Kommandanten informiert, ob Gase vorhanden sind, klingt nach Science Fiction. Doch Ende 2008 könnte dies Realität sein.

Die Ötscher Berufsbekleidung GesmbH mit Sitz in Amstetten forscht mit dem Forschungszentrum Seibersdorf in diese Richtung. „Ständige Innovation ist für uns ein Muss“, meint Geschäftsführer Dieter Götzl.

**Mit 17 Millionen Euro Umsatz
die Nummer eins am Markt**

Mit einem Umsatz von 17 Millionen Euro im Jahr 2006 und einem Umsatzplus von 5,5 Prozent im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr ist Ötscher die Nummer eins am österreichischen Markt.

„Dabei produzieren wir als Spezialist für sichere Berufsbekleidung als einziges Unternehmen im deutschsprachigen Raum noch am ursprünglichen Firmenstandort“, so Götzl.

Lediglich Näharbeiten sind an Partnerfirmen in Tschechien, Serbien und Rumänien ausgelagert. Die Endfertigung von 2700 Ötscher-Latzhosen, Jacken und Mäntel übernehmen 60 Produk-

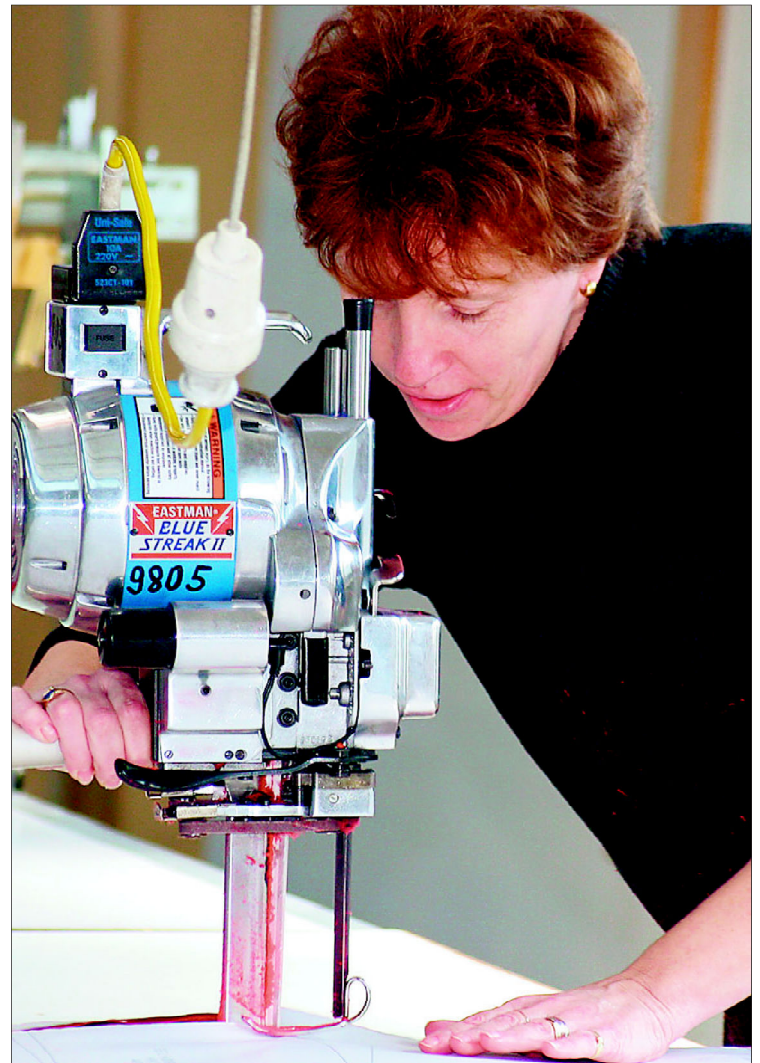


Dieter Götzl.

tionsmitarbeiter in Amstetten. „Gerade weil wir Amstetten und den 130 Mitarbeitern seit der Firmengründung vor 60 Jahren treu bleiben, spielen wir viele Stärken aus: Flexible Kleinserien, Maßanfertigungen, individuelle Kleidung sowie Qualität. Denn die Produkte müssen 50 bis 80 Waschzyklen aushalten“, weiß Götzl.

Dabei hat sich der Berufsbekleidungs-Marktführer mit einer Exportquote von 30 Prozent auch weltweit etabliert. Mazda-Mechaniker und Mitarbeiter der Volkswagengruppe sind europaweit genauso mit Ötscher Produkten ausgestattet wie auch österreichische Mercedes-Mitarbeiter. Götzl: „Neben dem Kfz-Bereich versorgen wir auch Mietwäschereien, Industrieunternehmen und den Großhandel mit unseren Waren.“

Auch Lagerhaus Werkstoffe zählen zur Produktpalette – auch hier werden nur TÜV-geprüfte Materialien verwendet. Und wo man als Privater Ötscher-Produkte kauft? Götzl: „Freitags im hausinternen Detailgeschäft und via Internet.“ www.oetscher.com



60 Produktionsmitarbeiter übernehmen am Standort Amstetten die Endfertigung der Produkte von Ötscher Berufsbekleidung. FOTO: OETSCHER